

# INHALT



Ultner Sportzeitung #09 // Donnerstag, 21. März 2024 // 33. Jahrgang

- 2        Positiv & Negativ
- 3        1. Amateurliga: Spielberichte, Ergebnisse und Tabelle
- 4        Vorschau auf die kommenden Gegner Nals und Kaltern
- 5        Fußball - Nicht nur ein Spiel #5: Action
- 6        SG Ultental: Spielberichte, Ergebnisse und Tabellen
- 7        Einladung zum Training der Trainingskinder
- 8        VSS Freizeit: Vorschau auf die Rückrunde
- 9        "Auswärtige" Ultner: Interview mit Christian Staffler
- 12       Terminkalender

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** AFC Ulten Raiffeisen // Schwarzau 225 // 39016 St. Walburg/Ulten // [info@afculten.it](mailto:info@afculten.it)

**Redaktion:** Patrick Egger (Koordination) // Simon Egger // Florian Kuppelwieser

**Fotos:** Oswald Breitenberger // Simon Breitenberger // Patrick Egger

**Layout & Produktion:** Patrick Egger

**Druck:** LanaRepro GmbH // 39011 Lana

**Web:** [www.afculten.it](http://www.afculten.it) // [facebook.com/afculten](https://facebook.com/afculten) // [instagram.com/afculten](https://instagram.com/afculten)

# POSITIV...

...war das Spiel der 1. Mannschaft gegen Oberau. Die Mannschaft hat in den 90 Minuten gezeigt, was mit taktischer Disziplin, energischer Zweikampfführung und höchster Konzentration möglich ist. Man brachte den Tabellenführer, für den am Ende der Partie nicht ein einziger Schuss aufs Tor von Max Gruber zu Buche stand, an den Rand einer Niederlage. In Zukunft gilt es, solche Leistungen konstant und vielleicht auch gegen weniger namhafte Gegner abzurufen.

...war auch der Auftakt unserer Jugendmannschaften. Sowohl die D-Jugend als auch die C-Jugend, die ihr erstes Spiel in dieser Meisterschaft bestritten, gewannen ihre Partien. So darf es gerne weitergehen.

...ist auch, dass am nächsten Wochenende die Ultner Freizeitmansschaft wieder loslegt. Alles zum Rückrundenauftakt der "Oltner" findet ihr auf Seite 8 dieser Ausgabe.

...ist auch, dass wir in dieser Ausgabe mit den Interviews mit den "auswärtigen" Ultnern loslegen. Den Anfang macht dabei Christian Staffler, der an der Seitenlinie des SC Oberpullendorf in der fünfthöchsten österreichischen Liga steht. Das äußerst lesenswerte Interview mit dem 32-jährigen Übungsleiter findet ihr auf den Seiten 9, 10 und 11.

# ...UND NEGATIV

...war der doch ziemlich uninspiriert wirkende Auftritt der 1. Mannschaft in Marling. Klar, der extrem trockene und stumpfe Rasen war schwer zu bespielen, doch das alleine darf keine Ausrede sein. Tschermers Marling spielte an diesem Tag alles andere als überragend, doch sobald die Hausherrn das Tempo anzo-gen, war Ulten schnell auf verlorenem Posten. Die Ultner Leistung war in allen Belangen zu wenig, denn die Zuordnung und Abstimmung stimmte hinten und vorne nicht. Man sollte sich aufgrund des zurzeit beruhigenden Vorsprungs auf die Nicht-Abstiegsplätze nicht zu früh zurücklehnen, denn wie schnell es im Fußball gehen kann, hat man im letzten Jahr selbst gezeigt, als man aus den letzten vier Spielen zwölf Punkte holte. Dasselbe muss man Schluderns und Passeier, die stark aus der Winterpause kamen, ebenfalls zutrauen.

# Ulten zeigt zwei Gesichter

Ein mehr als verdienter Punktgewinn gegen Oberau - Schwache Leistung in Marling



Der eingewechselte Tobias Breitenberger hatte gegen Tschermers Marling den Ehrentreffer auf dem Fuß.



**Ulten - Oberau 0:0**



Ulten konnte dem Oberau Juventus Club verdient einen Punkt abknöpfen. Die Hausherren agierten taktisch diszipliniert und ließen die schnellen und technisch starken Gäste nie zur Entfaltung kommen. Die Bozner brachten in 90 Minuten nicht einen gefährlichen Abschluss zu Stande, während Ulten die nötige Kaltschnäuzigkeit im Abschluss vermissen ließ: Platzgummer scheiterte am Außennetz (18.), Garber blieb an Ex-Ulten-Goalie Avanzo hängen (31.). Im 2. Durchgang verzog Platzgummer zunächst knapp (81.), dann wehrte Avanzo einen wuchtigen Schuss von Manuel Laimer mit etwas Glück ab (89.).



**Tschermers Marling - Ulten 4:0**  
1:0, 2:0 Schötzer (9., 66.), 3:0 Mairhofer (68.), 4:0 Wolf (93.)



Der AFC Ulten Raiffeisen geriet bereits nach neun Minuten in Rückstand, als Schötzer einen Querpass von Scavelli veredelte (9.). In weiterer Folge schaffte es das Team von Alex Sincich nicht, sich Chancen zu erspielen. Zugleich agierte man defensiv zu fahrig. Binnen 120 Sekunden sorgten Schötzer (66.) und Mairhofer (68.) für die Entscheidung. Die beste Chance der Ultner hatte kurz vor Schluss Tobias Breitenberger, der alleine vor Lageder knapp am Tor vorbeischoss (85.). Mit dem Schlusspfiff erhöhte Wolf nach einem Eckball noch auf 4:0 (93.).

## 1. Amateurliga

### 15. Spieltag

Haslach – Auer	2:2
Passeier – Kaltern	2:0
Fußball Überetsch – Nals	0:1
Gargazon – Olimpia Meran	2:1
AFC Ulten Raiff. – Oberau	0:0
Schluderns – Plaus	2:1
Aldein Peters. – Tschermers Marl.	0:2

### 16. Spieltag

Nals – Aldein Petersberg	2:1
Kaltern – Fußball Überetsch	1:0
Olimpia Meran – Haslach	2:1
Oberau Juventus Club – Plaus	6:3
Gargazon – Schluderns	1:1
Tschermers Marl. – AFC Ulten	4:0
Auer – Passeier	1:0

Pl.	Mannschaft	Sp.	Pkt.
1.	Tschermers Marling	16	33
2.	Oberau Juventus Club	16	33
3.	Gargazon	16	33
4.	Kaltern	16	30
5.	Nals	16	29
6.	Auer	16	26
7.	Olimpia Meran	16	25
8.	Fußball Überetsch	16	22
9.	AFC Ulten Raiff.	16	20
10.	Haslach	16	17
11.	Plaus	16	17
12.	Passeier	16	15
13.	Schluderns	16	9
14.	Aldein Petersberg	16	5

## Die kommenden Begegnungen:

### 17. Spieltag

Fußball Überetsch – Auer
Haslach – Gargazon
Aldein Petersberg – Kaltern
AFC Ulten Raiff. – Nals
Passeier – Olimpia Meran
Schluderns – Oberau Juventus Club
Plaus – Tschermers Marling

### 18. Spieltag

Auer – Aldein Petersberg
Olimpia Meran – Fußball Überetsch
Tschermers Marling – Oberau
Nals – Plaus
Haslach – Schluderns
Kaltern – AFC Ulten Raiff.
Gargazon – Passeier



# AUF DER JAGD

Nals und Kaltern sind zwei weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Weindörfer Südtirols. Und die beiden Orte haben noch etwas gemeinsam: Sie sind die ersten Verfolger von Tschermers Marling, Oberau und Gargazon, die mit jeweils 33 Punkten die Tabelle der Gruppe A der 1. Amateurliga anführen. Nals (29 Punkte) und Kaltern (30 Punkte) sind zudem die nächsten Gegner der Ultner, die (noch) beruhigende elf Punkte vor einem Abstiegsplatz liegen. Um dieses Polster nicht schrumpfen zu lassen, sollten Patrick Breitenberger & Co. mit aller Macht versuchen, den ersten Dreier des neuen Jahres einzutüten...

## Enge Spiele als Markenzeichen von Nals

So hat man sich den Rückrundenstart in Nals definitiv nicht vorgestellt: Am 2. März verlor das Team von Stefano Sonn, ehemaliger Trainer von Kaltern und Ritten, gegen die abstiegsgefährdeten Passeierer mit 1:2. Der ASC Passeierer hat nicht nur durch den Trainerwechsel, sondern auch durch die Rückkehr einiger Schlüsselspieler eine neue Euphorie entfacht. Trotzdem war es für Nals eine schmerzhaft Niederlage. Durch zwei knappe Siege gegen Überetsch und anschließend gegen Aldein Petersberg ist man noch auf Tuchfühlung zur Tabellenspitze. Nals rangiert zurzeit auf Platz fünf, vier Punkte hinter dem Trio Tschermers Marling, Oberau und Gargazon, die mit jeweils 33 Punkten die Tabelle anführen. Ulten darf sich vermutlich auf ein enges Spiel gefasst machen. Das beweist ein Blick auf das Torverhältnis von Nals, das 23:18 lautet. Aufpassen muss man jedoch definitiv auf die quirlige Offensive rund um die Goalgetter Michael Osti und Mirza Cehaic, die außen unter anderem vom pfeilschnellen Kapitän Aaron Malleier flankiert werden.

## Kaltern: Mix aus Erfahrung und Jugend

Was für Nals gilt, trifft im Wesentlichen auch auf Kaltern zu. Mit einem 5:2-Sieg gegen Haslach kam man zwar gut aus der Winterpause, im zweiten Rückrundenspiel musste man sich jedoch dem ASC Passeierer geschlagen geben. Danach fand man mit einem knappen 1:0 gegen Überetsch wieder in die Spur. Zwischen diesen beiden Spielen war das Team von Daniel Decristofaro, der seit dem Sommer 2023 an der Seitenlinie steht, im Landespokal im Einsatz und verlor gegen den Oberligisten St. Georgen knapp mit 2:3. Die gut 8000 Einwohner umfassende Gemeinde kann auf eine Vielzahl gut ausgebildeter Jugendspieler zurückgreifen, die zusammen mit etwas erfahreneren Spielern eine gute Mischung bilden. Die defensive Achse bilden Torhüter Daniel Iardino sowie die Dreierkette rund um Abwehrchef Imeri, der zumeist an der Seite von Jakob Bernard und Hannes Zuech spielt. Im Mittelfeld ist der quirlige Felix Florian Dreh- und Angelpunkt. Vorne sind Samuel Pürgstaller (5 Tore) und Thomas Debelyak (7 Tore) jederzeit für einen Treffer gut.



All jene Kinder, die zusammen mit ihren Eltern Wochenende für Wochenende auf den Sportplatz kommen, interessieren sich relativ wenig für das Geschehen auf dem Platz. Für sie geht es einzig und allein um die Action, die rund um den Fußballplatz auf sie wartet. Schnell sind bekannte oder auch neue Spielkameraden gefunden, wenn in erster Linie hauptsächlich der Spielplatz aufgesucht wird. Doch auch vor Pfützen machen die kleinsten Ultner "Fans" nicht Halt, denn es gibt auf Ultens Sportplatz immer wieder Neues zu entdecken...

# ACTION



Was Maik Kaserbacher wohl als herausfordernder empfindet? In der Hinrunde musste er 90 Minuten seinem actionsuchenden Sprössling hinterherhecheln, in der Rückrunde läuft Ultens Mittelfeldmotor wieder dem runden Leder und seinen Gegenspielern nach...



# Nicht

# nur

# ein

# Spiel





## C-JUGEND

Real Bozen  
SG Ultental

1  
3

Am vergangenen Sonntag starteten Dominik Pircher (im Bild) & Co. in das Abenteuer "C-Jugend", als es zu Real Bozen in die Landeshauptstadt ging. Bekanntlich ist die U12 in der Rückrunde auf zwei Hochzeiten unterwegs. Die SG Ultental fand nach den Small-Sided-Games gut ins Spiel und gewann durch die Treffer von Hannes Unterholzner, der zwei Tore erzielte, Marit Breitenberger und Niklas Gruber verdient das Aufeinandertreffen in der Talferstadt. „Ich bin zufrieden mit der Mannschaftsleistung und finde es interessant, dass alle Spielerinnen und Spieler auch auf dem Feld sein müssen. Nach den zwei gewonnenen Dritteln war bei uns in den letzten 20 Minuten leider

etwas die Luft draußen“, so Benni, der zusammen mit Günther Schwiabacher neben der U12 auch die C-Jugend betreut.

### 1. Spieltag

Tscherms – Margreid	2:3
Morter – Olimpia Meran	3:1
Olimpia Meran B – Sinich	3:1
Real Bozen – SG Ultental	1:3

Pl.	Mannschaft	Sp.	Pkt.
1.	Morter	1	3
2.	Olimpia Meran	1	3
3.	SG Ultental	1	3
4.	Margreid	1	3
5.	Tscherms	1	0
6.	Olimpia Meran	1	0
7.	Sinich	1	0
8.	Real Bozen	1	0

## D-JUGEND

Ritten  
SG Ultental

2  
3

Für die Rückserie wurde das Format der D-Jugend etwas

geändert. Die Heimmannschaft darf nun entscheiden, ob wie bisher die Small-Sided-Games gespielt werden oder alternativ eine vierte Halbzeit absolviert wird. Ritten entschied sich dieses Mal für letzteres. „Sowohl für die Anreise auf den Ritten als auch für die Rückreise ins Ultental mussten wir aufgrund der Straßensperre bei der Baumann-Brücke die weite Reise über das Brezer Joch in Kauf nehmen“, so Trainer Gunther Staffler. Trotzdem zeigten sowohl die Mannschaft der SG Ultental als auch die Rittner eine gute Leistung und wussten spielerisch zu überzeugen. Letztlich entwickelte sich ein sehr spannendes Spiel, das die SG knapp, aber doch verdient mit zwei gewonnenen Dritteln, einem Unentschieden und einer Niederlage für sich entscheiden konnte.



# TRAININGS- KINDER

März & Mai: Sportplatz  
St. Walburg  
April & Juni: Sportplatz St.  
Pankraz

Keine Anmeldung  
notwendig

Jede & jeder ist  
willkommen

Trainingsbeginn:  
15:30 Uhr  
Dauer: ca. eine  
Stunde

Kinder  
zwischen drei  
und sechs  
Jahren

Montag  
und  
Freitag als  
Trainings-  
tage

Trainerteam:  
Simon "Bubi" Egger,  
Lukas "Lux"  
Schwienbacher und  
Manfred Gruber

Freude an Bewegung  
fördern  
Spaßfaktor

# VORSCHAU AUF DIE RÜCKRUNDE DER VSS- FREIZEIT-MEISTERSCHAFT



## Lange und intensive Vorbereitung der "Olten"

In der ersten Sportzeitungsausgabe des Jahres 2024 wurde die Ultner Freizeitmannschaft mit keinem Wort erwähnt. Nun, das lag daran, dass die Mannschaft von Dominik Thaler und Simon Egger erst am Samstag, 30. März 2024 mit dem Auswärtsspiel gegen Überetsch auf dem Eppaner Rungghof in die Rückrunde startet. Sieben Punkte aus acht Spielen konnten die "Olten" in der Hinrunde holen und liegen somit auf dem 7. Platz in der Zwischenwertung. Damit in der Rückrunde endlich mehr Konstanz hineinkommt und der eine oder andere Sieg mehr herauspringt, hat das Team rund um Abwehrchef Michael Schwarz als erste Mannschaft im Tal das Training wiederaufgenommen und war Anfang Januar schon fleißig in der Turnhalle. In der Rückrundenvorbereitung, die im Februar auf den Sportplatz verlegt wurde, bestritt man unter anderem Freundschaftsspiele gegen die U15, die man mit 7:0 in die Schranken weisen konnte und gegen den ASC St. Pankraz, der mit 4:2 besiegt wurde. Die Vorzeichen stehen also gar nicht so schlecht für Ultens Freizeitteam, in der Rückrunde vielleicht den einen oder anderen Platz gutzumachen, spielerisch zu überzeugen und einfach Spaß am Fußball zu haben.

## HINRUNDENTABELLE

Pl.	Mannschaft	Sp.	Pkt.
1.	St. Pauls	8	24
2.	Aldein Petersberg	8	16
3.	Tramin	8	11
4.	Girlan	8	10
5.	Fußball Überetsch	8	9
6.	Kaltern	7	8
7.	AFC Ulten Raiff.	8	7
8.	Nals	8	7
9.	Weinstraße Süd	7	3

## DIE SPIELE DES AFC ULTEN

Überetsch - Ulten (30.3.)  
 Ulten - Tramin (5.4.)  
 Weinstraße Süd - Ulten (19.4.)  
 Ulten - St. Pauls (26.4.)  
 Girlan - Ulten (6.5.)  
 Ulten - Kaltern (10.5.)  
 Ulten - Nals (17.5.)  
 Ulten - Aldein Petersberg (24.5.)



# Schritt für Schritt nach oben

Christian Staffler, der seit einigen Jahren im österreichischen Burgenland lebt, hat in der Winterpause eine neue Herausforderung angenommen und ist vom SC Neudörfel zum Ligakonkurrenten Oberpullendorf gewechselt. Für den 32-jährigen Übungsleiter, der zurzeit den UEFA-A-Trainerschein macht, ist der SCO bereits der vierte österreichische Verein, für den er tätig ist. Wir haben uns mit dem ehemaligen Trainer von Gyllan und Tirol nicht nur über die Trainerausbildung in Österreich unterhalten, sondern unter anderem auch darüber, warum er bislang noch nicht jenen österreichischen Verein gefunden hat, der am besten zu ihm passt...

## **Christian, nach exakt einem Jahr beim SC Neudörfel zog es dich im Winter zum Ligakonkurrenten Oberpullendorf. Warum kam es zum Wechsel?**

In der Hinrunde traf ich mit meinem damaligen Team, dem SC Neudörfel, zu Hause auf Oberpullendorf. Der SCO hat im Winter einen neuen Trainer gesucht und ist dann auf mich zugekommen, weil ihnen der Stil sowie die Art und Weise, wie wir gegen sie aufgetreten sind und Fußball gespielt haben, gefallen hat. Sie suchten einen jungen Trainer, der ein paar neue Inputs hat und so kam es dann zum Wechsel.

## **Der SC Oberpullendorf ist mittlerweile der vierte Verein, für den du in Österreich tätig bist. Woran liegt es, dass du bis jetzt noch**

## **nie länger als ein Jahr für ein Team gearbeitet hast?**

Das ist eine berechtigte Frage, kein Zweifel. Mein Ziel wäre es eigentlich schon, einmal längerfristig bei einem Verein zu sein, damit man auch den Lohn seiner Arbeit ernten kann. Ich habe mich bei meiner ersten Trainerstation in Österreich, dem SC Neusiedl in der Regionalliga, extrem wohl gefühlt. Als ich dort dann im Winter 2022/23 die 2. Mannschaft übernahm, war das zwar ein super Schritt, aber dauerhaft eine 2. Mannschaft zu übernehmen war nicht mein Ziel. Schließlich hängt man da vor allem personell immer sehr von der 1. Mannschaft ab.

## **Dann ging es für dich nach Steinbrunn...**

In Steinbrunn hat es mann-

schafflich zwar super gepasst, allerdings war ich mit der langfristigen sportlichen Ausrichtung des Vereins nicht zufrieden. Dort sind Absprachen nicht eingehalten worden, sodass ich einen Schlusstrich zog. Neudörfel stand unmittelbar danach eigentlich nicht auf meinem Plan, denn dort herrschte eine schwierige Situation mit wenig finanziellen Mitteln. Dort ging es einzig und allein um den Klassenerhalt, auch in der heurigen Saison. Langfristig habe ich schon nach etwas Höherem gestrebt und als sich jetzt diese Möglichkeit in Oberpullendorf ergeben hat, musste ich nicht lange nachdenken. Schließlich geht es immer auch darum, sich sowohl als Trainer als auch als Mensch weiterzuentwickeln.

### **Dein Team liegt zurzeit auf dem 2. Tabellenplatz. Was sind deine Ziele für die Rückrunde?**

Wir sind zwar erster Verfolger von Mattersburg, doch bei mittlerweile 16 Punkten Rückstand auf diesen Burgenländischen Traditionsverein ist der Aufstieg kein Thema mehr. Vom Verein gab es einen klaren Auftrag an mich, die jungen und eigenen Spieler zu fördern und sie regelmäßig einzusetzen. Der SC Oberpullendorf hat einen großartigen Jugendsektor, weshalb die Jugendspieler durch gutes Training und klare taktische Vorgaben nach und nach in die Kampfmannschaft integriert werden sollen. Platzierungsmäßig wollen wir auf Platz zwei liegend natürlich nicht weit zurückfallen, aber vom Verein gab es diesbezüglich keine tabellarische Vorgabe.

### **Du machst zurzeit die UEFA-A-Lizenz. Wie siehst du die Trainerausbildung in Österreich im Vergleich zu Italien?**

Die Trainerausbildung in Österreich hat einen guten Ruf in Europa und genießt einen hohen Stellenwert. Manchmal wird Österreich fußballerisch gesehen ja etwas belächelt, vor allem die Vereine. Die Trainerausbildung ist jedoch fortschrittlich, sehr innovativ und modern. Wir werden von guten Referenten mit wissenschaftlich fundierter Expertise geschult. Mir fällt auf, dass in Österreich vor allem der Spieler im Mittelpunkt steht, nicht so sehr die mannschaftstaktische Ausrichtung wie in Italien. Ich finde, dass beide Sichtweisen zusammen einen optimalen Blick auf den Fußball geben. Ich habe den Vorteil, von beiden Schulen das Beste rauszusuchen und mich auf das zu fokussieren.

### **Beim letzten Sportzeitungsinterview hast du erklärt, dass du im Falle eines erfolgreichen Abschlusses dieser Trainerausbildung ein Team aus der 2. österreichischen Liga trainieren könntest. Ist dieser Schritt in den Profi-**

### **fußball ein persönliches Ziel von dir?**

Es steht jetzt nicht auf meiner Liste, was ich unbedingt erreichen will. Ich bin aber mit Leib und Seele Trainer und will mich stetig verbessern. Falls sich die Gelegenheit ergeben sollte, warum nicht? Ich bin mir aber durchaus bewusst, dass irgendwann mein Limit erreicht sein wird, schließlich war ich kein Profi und nicht einmal lange in einer Kampfmannschaft tätig (lacht). Auch habe ich keinen familiären Background in Bezug auf Fußball. Ich möchte aber definitiv versuchen, meine persönliche Trainingsgrenze auszuloten.

### **Du hattest im Sommer ein Angebot vom Wiener Sportclub aus der Regionalliga auf dem Tisch, hast damals jedoch vorwiegend aus familiären Gründen abgelehnt. Mittlerweile bist du zweifacher Familienvater. Wird es in Zukunft noch schwieriger, ein derartiges Angebot anzunehmen?**



Christian Staffler (stehend hinten links) im Kreise jener Trainer, die zurzeit die UEFA-A-Lizenz in Österreich absolvieren.

Dieses Angebot im Sommer abzulehnen, tat mir wirklich im Herzen weh. Die österreichische Regionalliga ist eine super Liga, zudem ist der Sportclub ein toller und seriös geführter Traditionsverein. Jedoch ist es kein Profiverein, sodass man den Trainerjob und die eigentliche Arbeit unter einen Hut bringen müsste. Ohne familiäre Verpflichtungen hätte man ohne Bedenken zusagen gekonnt, doch mit mittlerweile zwei Kindern war's natürlich deutlich kniffliger und ich musste alle Vor- und Nachteile abwägen. Sollten in Zukunft jedoch wirklich große Angebote kommen, wo man einfach nicht "nein" sagen kann, werden wir als Familie sicherlich eine Lösung finden.

### **Du hast in unseren letzten Interviews immer wieder von den österreichischen Infrastrukturen geschwärmt. Wie sieht das Trainingszentrum des SC Oberpullendorf aus?**

Die fußballerischen Strukturen im Osten Österreichs sind wirklich perfekt. Das war schon in Neudörfel der Fall, wo wir sogar ein eigenes Fitnessstudio hatten. Das haben wir in Oberpullendorf zwar nicht, aber direkt ans Trainingszentrum grenzt eine Tennisakademie und wir haben mit dieser eine Partnerschaft, sodass die Fitnessräume von unseren Spielern jederzeit genutzt werden können. Wir haben einen Trainingsplatz und kleines Stadion, nämlich das Fenyösstadion mit einer Kapazität von rund 2000 Zuschauern. Zudem haben wir einen Fernseher in der Kabine, damit wir jederzeit Video-

analysen machen können. Zudem gibt es einen Waschdienst fürs Trainingsgewand. Es fehlt einem also wirklich an nichts.

### **Trainiert wird drei Mal pro Woche, oder?**

Genau, das ist vom Verein klar definiert. Am Montag, Dienstag und Donnerstag wird trainiert, am Freitag steht das Meisterschaftsspiel auf dem Programm. Samstag und Sonntag haben wir frei, außer wenn ab und an ein Auswärtsspiel am Samstag ansteht.

### **Du bist als SportNews-Redakteur immer noch top über den Südtiroler Amateurfußball informiert. Wie siehst du die Verkleinerung der 2. Amateurliga auf zwei Kreise?**

Das ist sicherlich der richtige Schritt, um die Qualität in der Breite zu erhöhen. So erhöht man nicht nur die Qualität, sondern auch den Stellenwert, weil deutlich mehr Spiele sind und die Liga aufgewertet wird. Zugleich wertet man auch die 3. Amateurliga auf, deren Qualität in den letzten Jahren doch deutlich gesunken ist. Ich finde, dass der Amateurfußball in Südtirol aber generell eine gute Entwicklung macht. Der FC Südtirol arbeitet im Jugendbereich sehr, sehr gut und viele Spieler können bei einem Profiverein ihre Ausbildung machen. Wenn diese dann zu ihren Stammvereinen zurückkehren, erhöhen sie die Qualität dieser Mannschaft massiv.

### **Mit Virtus Bozen wird heuer der einzige Serie D-Club**

### **Südtirols vermutlich in die Oberliga absteigen. Welche Auswirkungen wird das auf den Südtiroler Fußball haben?**

Dass es im nächsten Jahr vermutlich keinen Südtiroler Serie D-Verein gibt, finde ich persönlich sehr schade. Der Südtiroler Fußball sollte sich nicht nur in der Breite, sondern auch an der Spitze stetig weiterentwickeln. Es bräuchte meiner Meinung nach zwei, vielleicht auch drei Südtiroler Serie D-Vereine. Am besten einen in Bozen, einen im Meraner Raum und einen im Osten. Dort hätte man jeweils sehr große Einzugsgebiete.

### **Warum ist die Bereitschaft der Vereine, Richtung Serie D durchzustarten, so gering?**

Die Südtiroler Oberliga ist eine tolle und qualitativ hochwertige Liga, aber wenn ich als Verein schon fast professionelle Strukturen schaffen, warum sollte man dann nicht einmal das Abenteuer „Serie D“ wagen? Klar ist das ein großer Schritt, aber wenn ich als Verein wachsen will, muss ich mich vielleicht dieser Herausforderung stellen. Die Südtiroler Vereine sind allesamt Amateurvereine, aber man kann in diese Rolle des Halbprofitums sicherlich mit der Zeit hineinwachsen. Zwei abschreckende Argumente sind sicherlich der finanzielle Aufwand, der in etwa bei einigen hunderttausend Euro liegen wird und die Tatsache, dass die Jugendmannschaften national spielen müssen. Das sind hohe Bürden, die viele Vereine von vornherein abschrecken.



# TERMINKALENDER

des Ultner Fußballs mit allen Spielen des AFC Ulten, der SG Ultental und des ASC St. Pankraz

## März/April

Freitag, 22. März	18:00 Uhr	Unter 10	Gargazon	SG Ultental – Obermais blau
Freitag, 22. März	19:30 Uhr	Unter 15	St. Walburg	SG Ultental – Pool Unterland
Freitag, 22. März	20:30 Uhr	3. Amateurliga	St. Pankraz	St. Pankraz – Burgstall
Samstag, 23. März	10:00 Uhr	Unter 12	Terlan	Etschtal – SG Ultental
Samstag, 23. März	15:00 Uhr	1. Amateurliga	St. Walburg	AFC Ulten Raiff. – Nals
Sonntag, 24. März	10:30 Uhr	C-Jugend	St. Pankraz	SG Ultental – Olimpia Meran B
Sonntag, 24. März	11:00 Uhr	D-Jugend	St. Walburg	SG Ultental – Oberau Juve C
Mittwoch, 27. März	18:00 Uhr	Unter 9	Nals	SG Ultental – Nals
Samstag, 30. März	15:00 Uhr	1. Amateurliga	Kaltern	Kaltern – AFC Ulten Raiff.
Samstag, 30. März	19:00 Uhr	VSS Freizeit	Eppan Rungg B	Überetsch – AFC Ulten Raiff.
Montag, 1. April	18:00 Uhr	Unter 15	Deutschnofen	Eggental – SG Ultental
Mittwoch, 3. April	18:00 Uhr	Unter 9	Lana	Lana rot – SG Ultental
Donnerstag, 4. April	17:00 Uhr	D-Jugend	Salurn	Salurn – SG Ultental



**FOLGE DEM AFC ULTEN AUF DEN SOZIALEN KANÄLEN.  
ALLE ERGEBNISSE, TABELLEN UND INFOS GIBT ES AUSSERDEM AUF UNSERER HOMEPAGE!**